



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

| Gremium                            | am         | TOP |
|------------------------------------|------------|-----|
| Ausschuss Schule und Weiterbildung | 14.02.2011 |     |
| Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)   | 24.02.2011 |     |

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### Schulstandort Hauptschule Worringen

Anfrage der SPD-Fraktion sowie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Köln gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates:

In einem Schulkonferenzbeschluss vom 13.12.2010 hat die Hauptschule Holzheimer Weg in Köln-Worringen mehrheitlich beschlossen, den Standort zum Schuljahreswechsel 2011/2012 aufzugeben und an den Standort Hauptschule Karl-Marx-Allee in Köln-Seeberg zu wechseln.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wurde, wie im Ratsbeschluss vom 13.07.2010 gefordert, seitens der Verwaltung geprüft, welche Kosten für eine Generalinstandsetzung des Schulgebäudes Holzheimer Weg anfallen?

#### Antwort der Verwaltung:

Laut Information der Gebäudewirtschaft gibt es Berechnungen auf deren Basis die Kosten der Generalsanierung auf rund 5,4 Mio. € geschätzt werden. In dieser Kostenschätzung sind die Kosten für den Passivhausstandard noch nicht enthalten, so dass die Gesamtkosten auf dieser Basis noch höher sein werden.

2. Wie ist die weitere Verwendung des einzigen Sek I-Standortes im nördlichen Kölner Norden? Wird es hier keinen Standort für eine andere weiterführende Schulform mehr geben?

Antwort der Verwaltung:

In der Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 22.02.2011 wird der Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplan vorgestellt. Die voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Bezirk Chorweiler und in den Stadtteilen wird dort ausführlich dargestellt. Die Berechnungen für den Bezirk Chorweiler ergeben für die nächsten Jahre zum Teil erhebliche Reduzierung der Schülerzahlen in den Grundschulen und entsprechend auch in den weiterführenden Schulen. Die bestehenden weiterführenden Schulen im Bezirk reichen deshalb für die Deckung des Bedarfs aus. Aus diesem Grund empfiehlt die Verwaltung, den Standort als städtischen Schulstandort aufzugeben.

3. Kann die bisherige Nutzung durch örtliche Vereine (Sport und Karneval) fortgeführt werden kann?

Antwort der Verwaltung:

Wenn der Rat der Stadt Köln die Auflösung der Schule beschließt, wird die Schulverwaltung das interne Mietverhältnis aufgeben. Sollte der Standort verkauft werden, käme es auf die zukünftige Nutzung und die Verhandlungen mit dem späteren Eigentümer an, ob die Nutzung durch örtliche Vereine weiterhin möglich ist.

gez. Dr. Klein